



öffentlich

Beschlussvorlage			
Betreff			
Änderung des Wirtschaftsplanes ZV VRR-Faln-EB für das Jahr 2016			
Organisation	Bereich/Periode/Jahr/Lfd. Nr./Nachtrag	Datum	lfd. Nr. BPL
ZV	Z/IX/2016/0167	11.02.2016	6

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Sitzungstermin</u>	<u>Ergebnis</u>
Finanzausschuss des Zweckverbandes VRR	Empfehlung	09.03.2016	<input type="checkbox"/>
Verwaltungsrat der VRR AöR	Empfehlung	10.03.2016	<input type="checkbox"/>
Betriebsausschuss des Zweckverbandes VRR	Empfehlung	10.03.2016	<input type="checkbox"/>
Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR	Entscheidung	10.03.2016	<input type="checkbox"/>

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss des Zweckverbandes VRR, der Betriebsausschuss des Zweckverbandes VRR und der Verwaltungsrat der VRR AöR empfehlen der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR den folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR stellt den geänderten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes ZV VRR Faln-EB für das Wirtschaftsjahr 2016 gemäß Anlage zur Drucksache Z/IX/2016/0167 fest und beschließt die im Vermögensplan enthaltenen Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von T€ 828.020 für die Jahre 2017-2021.

Begründung/Sachstandsbericht:

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes enthält neben den gesicherten Zahlen für die bereits abgeschlossenen Vergaben für mehrere Netze auch Annahmen zu noch laufenden und/oder geplanten Verfahren. Mit Fortschreiten der Verfahren können sich deshalb Änderungen ergeben, die eine Änderung des Wirtschaftsplans erfordern. Außerdem kommen u. U. neue

Verfahren hinzu, zu denen zum ursprünglichen Planungszeitpunkt noch keine ausreichenden Informationen vorlagen.

Die nun vorgelegte Änderung des Wirtschaftsplans 2016 für den Eigenbetrieb ZV VRR Faln-EB beinhaltet folgende Sachverhalte:

S-Bahn – Beschaffung

Nach erfolgter Ausschreibung der Gebrauchtfahrzeuge und weiteren Klärungen in Bezug auf die Beschaffung der Fahrzeuge für die Regio-Bahn wurde die Planung für die S-Bahn überarbeitet. So konnten die Gesamt-Investitionskosten reduziert werden, der Zeitplan wurde geändert und es ist nun vorgesehen, einen Teil der Neufahrzeugflotte aus Eigenmitteln des Eigenbetriebes zu finanzieren – s. Vorlage S/IX/2016/0179 (nicht öffentlich). Die Darlehensaufnahme wird entsprechend reduziert und es ergeben sich Einsparungen beim Zinsaufwand. Bei der Pachtberechnung wird eine angemessene Eigenkapitalverzinsung zugrunde gelegt. Die Änderungen sind in den Erfolgsplan, Vermögensplan und Finanzplan eingeflossen.

Emscher-Münsterland-Netz

Neu in die Planung aufgenommen ist die Fahrzeugbeschaffung für das Emscher-Münsterland-Netz (RE14/RB45) – siehe Vorlagen S/IX/2016/0180 (nicht öffentlich) und N/IX/2016/0173. Hier sind die Vorlaufkosten (Rechtberatung, technische Beratung, Kosten der Geschäftsbesorgung) bereits ab 2016 im Erfolgsplan zu berücksichtigen. Ab 2017 sind auch die Darlehensaufnahmen und Anzahlungen im Vermögens- und Finanzplan sowie die entsprechenden Zinsaufwendungen im Erfolgsplan zu berücksichtigen.

RRX

Hier wurde eine falsche Zuordnung von Anzahlungen für eine Linie in den Jahren 2017 und 2018 korrigiert. Die Gesamtinvestition und –darlehensaufnahme bleibt aber unverändert.

RE7/RB48

In 2015 konnte die Investition nicht wie geplant vollständig abgewickelt werden, sodass noch ein Betrag in Höhe von T€ 752 als Schlusszahlung für ein Fahrzeug und die Ersatzbaugruppen in 2016 fällig wird. Der Vermögensplan 2016 ist entsprechend angepasst.

Grundstück Dortmund-Eving

In den Vorbereitungen für die Übergabe des Grundstücks an Siemens zum Bau der RRX-

Werkstatt wurde deutlich, dass der für den Werkstattbetrieb notwendige elektrische Strom möglicherweise nicht wie geplant von der Oberleitung der DB-Netz bezogen werden kann. Für die Planung einer alternativen Stromversorgung sind zusätzlich T€ 200 für Planungskosten im Vermögensplan enthalten.

Durch die dargestellten Änderungen steigt das Defizit des Eigenbetriebes in 2016 um T€ 294 auf T€ 5.952 Das Defizit wird aus der Rücklage des Eigenbetriebes finanziert. Eine Änderung des Anteils des Eigenbetriebes an der SPNV-Umlage ist nicht vorgesehen.

Die Liquidität des Eigenbetriebes ist auch bei Einsatz von Eigenmitteln zur Finanzierung der S-Bahn-Fahrzeuge zu jedem Zeitpunkt gewährleistet.

Ab dem Jahr 2020, wenn keine SPNV-Umlage mehr zur Verfügung steht, weist die Planung positive Ergebnisse aus.

Die Verpflichtungsermächtigungen für den Zeitraum 2017 – 2021 steigen durch das nun zusätzlich eingeplante Emscher-Münsterland-Netz auf T€ 828.020.